

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 100 (1982)
Heft: 32

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

6D - ein Stahlbausystem mit grundsätzlichen Unterschieden und Vorteilen gegenüber herkömmlicher Bauweise

Das Stahltraggerüst besteht aus selbsttragenden Sechsecken, die im gesamten Gebäude aus nur drei oder vier verschiedenen Arten von Bauteilen bestehen: sechs nahtlosen Rohrstützen

die Fassadenelemente oder Trennwände, sondern auch auf Stiegenhäuser, Installationsleitungen usw., die auf Grund der bisher nicht bekannten Genauigkeit nur mehr montiert



Die vier Grundelemente des Systems: Nahtlos gezogene Rohrstützen, Radial- und Randträger aus gekantetem Stahlblech und der die Radialträger verbindende Stern

von jeweils gleichem Außen- durchmesser und nur in Abhängigkeit vom jeweiligen Stockwerk verschiedener Wandstärke; achtzehn Deckenträgern, von denen sich die sechs Lateral- und die zwölf Radialbalken nur geringfügig in der Länge unterscheiden und aus 6-mm-Blech C-förmig gekantet sind; und schliesslich einem Stern, der die Radialträger in der Mitte zusammenhält. Alle Teile sind miteinander verschraubt, und das Lochbild ist auf eine Genauigkeit von 0,1 bis 0,3 mm gebohrt. Daraus resultiert über das ganze Gebäude hinweg eine unglaubliche Stabilität, Erdbebensicherheit und Schallisolierung.

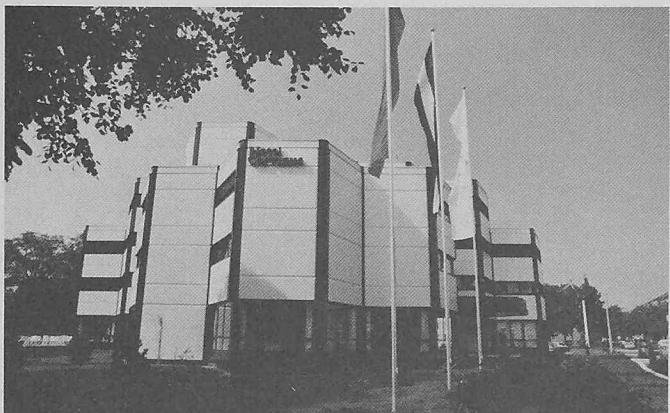
Aber nicht nur das Stahltragerrüst, sondern insgesamt 85% des Bauwerkes können industriell vorgefertigt werden; das wiederum bezieht sich nicht nur auf

und nicht mehr adaptiert werden müssen. Damit entfällt ein grosser Teil der teuren und oft langwierigen sowie witterungsabhängigen Handarbeit auf der Baustelle.

Die bisherige Erfahrung zeigt – auf das gesamte Bauwerk bezogen – eine Verbilligung von 10% bis 30% gegenüber herkömmlichen Bauweisen und eine Verkürzung der Bauzeit auf die Hälfte. Die Verbilligung entsteht durch die völlige statische Entlastung aller Ausbauelemente und durch deren industrielle Vorfertigung. Dadurch werden Bauzinsen gespart und ein früherer Return-on-Investment ermöglicht.

Darüber hinaus wird ein konventioneller Bau meist auf längere Gebrauchsduer geplant und daher in aller Regel grösser gebaut als tatsächlich unmittel-

Fünfgeschossiger Hotelbau mit 3500 m² Nutzfläche. Bauzeit: 10 Monate (vom Spatenstich bis zur Übergabe, exkl. 4 Wochen Probebetrieb)



Firmennachrichten

50 Jahre EgoKiefer

Der führende Hersteller von Fenstern, Türen, Elementen und Kunststoffartikeln in der Schweiz, die EgoKiefer AG in Altstätten (SG), feiert sein 50jähriges Firmenjubiläum. Im Jahre 1932 wurde in Altstätten die Fabrikation von Holzfenstern und Türen aufgenommen. 20 Jahre später begann man mit der Produktion von technischen Kunststoffteilen, und 1957 wurde in der Westschweiz eine eigene Fensterfabrikationsstätte aufgebaut. Gleichzeitig begann man sich bei EgoKiefer mit dem Problem der Herstellung von Kunststoff-Fenstern zu beschäftigen.

Mit einer Umsatzgrösse von rund 70 Mio Franken, mit 600 Mitarbeitern in 2 Werken und 10 Niederlassungen ist EgoKiefer heute einer der wichtigsten Produzenten der Branche. Der Sitz der Gesellschaft mit Verwaltung, Forschungs- und Ent-

wicklungsabteilung sowie einem Grossteil der Produktion befindet sich in Altstätten, wo rund 350 Mitarbeiter beschäftigt werden. 70 Personen sind im Werk Villeneuve tätig und über 150 eigene Monteure garantieren die Montage von Fenstern und Türen in der ganzen Schweiz.

Die technischen Kunststoffteile werden im EgoKiefer Kunststoffspritzwerk gefertigt. Neben der eigentlichen Teileproduktion wird auch über ein Werk zur Montage von Baugruppen aus Kunststoffteilen sowie von ganzen Apparaten verfügt. EgoKiefer konzentriert sich dabei vor allem auf die Produktion von Bauelementen und Bauteilen, an die hohe technische Anforderungen in bezug auf Masspräzision, mechanische Festigkeitseigenschaften und thermische Widerstandsfähigkeit gegen extreme Temperaturen gestellt werden.

bar erforderlich. Im Gegensatz dazu kann bei 6D den unmittelbaren Erfordernissen entsprechend kleiner und billiger gebaut werden; man verschiebt dann die Vergrösserung auf einen Zeitpunkt, zu dem sie erforderlich wird und ohne Störung des Betriebes ausserordentlich kurzfristig durchgeführt werden kann.

Insbesondere für die Errichtung von Bauten ausserhalb der eige-

nen Region eines Bauunternehmens ist der hohe Vorfertigungsgrad und die Vermeidung umfangreichen Baupersonals ein grosser Vorteil: faktisch das gesamte Gebäude kann auf kleinstem Raum zerlegt auf Trägern transportiert werden, auch wenn es sich um ein mehrgeschossiges Gebäude von einigen tausend m² Nutzfläche handelt.

Technolizenz Establishment
FL - 9490 Vaduz

Computer Aided Design

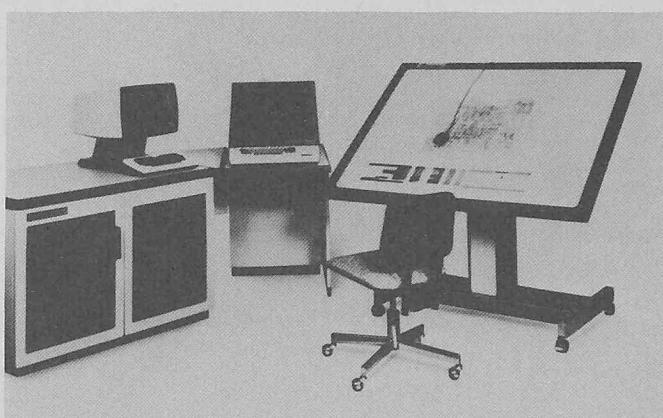
Datagrid II von Summagraphics Corporation ist ein schlüsselserdiges 2½-D-CAD-System mit einem oder zwei Arbeitsplätzen. Das System ist vor allem für die rationelle Herstellung von Zeichnungen und Layouts geeignet. Perspektivische Darstellungen sind möglich.

Die Bedienung ist menüorientiert und einfach zu erlernen. Wiederholt zu benützende Symbole und Zeichnungselemente können gespeichert und nach Bedarf über das Menüfeld abgerufen werden. Eine Zeichnung kann in mehreren Ebenen auf-

gebaut werden, wobei jede Ebene einzeln oder mehrere Ebenen überlagert ausgegeben werden können.

Die Hardware umfasst einen Minicomputer Nova 4 mit Winchester Disk und Floppy, einen graphischen Rasterbildschirm, einen alphanumerischen Terminal, einen Digitalisiertisch, welcher als Arbeitsplatz dient, und einen Plotter. Das System wird mit einer umfangreichen Software geliefert und ist nach Installation sofort einsatzbereit.

Marli SA, Genf



Weiterbildung

Numerical Models in Geomechanics

Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass an der ETH Zürich vom 13. bis 17. Sept. ein Symposium mit vorwiegend internationaler Beteiligung zum oben genannten Thema stattfindet. Die Veranstalter schreiben zum Tagungsthema:

The role of the finite element method in geotechnical engineering practice has been firmly established in recent years. The key to the successful solution of problems now lies in the choice of appropriate numerical models and their associated parameters for geological media. Much research effort is currently in progress and a number of models are now available for application to practical problems.

The main objective of the sym-

Informationszyklus über NC-Technik an der ETH Zürich

Was kann heute von Computer-Aided-Design-/Computer-Aided-Manufacturing-Systemen (CAD-/CAM-Systemen) bezüglich Leistungsfähigkeit und Rationalisierung erwartet werden? Welches ist der Stand der Technik bei flexiblen Fertigungszellen Unmanned Machining Centers (UMC)?

Diese und weitere die Fachwelt interessierende Fragen werden anhand von praktischen Beispielen an der 4. GWF/IWF-Informationstagung vom 28. und 29. Sept. 1982 über *Numeric-Control-Technik* an der ETH Zürich behandelt. Die beiden Tage werden mit einem systematischen Grundsatzreferat eingeleitet.

Kongresse

4. Kongress der Fédération Internationale des Mutilés et Invalides du Travail et Invalides Civils

Die Fédération Internationale des Mutilés et Invalides du Travail et Invalides Civils veranstaltet vom 15. bis zum 17. September 1982 in Utrecht (NL) ihren 4. Kongress über bauliche Hindernisse und technische Planung

Tagungen

Linth-Limmatverband: Hauptversammlung

Der Linth-Limmattverband, eine Gruppe des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, hält seine Hauptversammlung am Nachmittag des 31. Aug. im Hotel Tödi in *Tierfeld* (GL) ab. Ausweichdatum (bei schlechtem Wetter): 14. September.

Exkursion

Vor der Hauptversammlung findet eine Exkursion in das Gebiet von **Braunwald** (*Durnagel-Verbauungen*) und zu den **Sperren von Soolsteg** statt. Abfahrt mit Car in Zürich: 08.05 h Car-Park-

posium is to provide a forum for discussion and exchange of views between researchers and practicing engineers. A special emphasis will be given to the verification and evaluation of models for practical applications such as embankment dams, offshore structures and foundations. Monotonic, cyclic and random loading conditions will be discussed. The organizers also intend to use standard laboratory test results to verify and evaluate a number of well known models.

Anmeldung und Auskunft: International Symposium on Numerical Models in Geomechanics, Dr. R. Dungar, c/o Motor-Columbus, 5401 Baden. Tel. 056/20 11 21.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Ru- tritt ab 1.10.1982. Chiffre 1532.

brik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, eine offizielle

Ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1953, Schweizer, Deutsch, Englisch, Französisch, 2 Jahre Praxis in Projektierung von Untergabauten, sucht Stelle in einer Baufirma.

Kulturingenieur, Fachrichtung landwirtschaftlicher Wasserbau, ETHZ, INDEL, 1951, Schweizer, verheiratet, Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Beregnungsperimetern und Pistenbau in Afrika und Hügelbewässerungsanlagen in Asien, Deutsch, Französisch, Englisch, sucht entsprechendes Betätigungsfeld im In- oder Ausland. Eintritt Anfang 1983. **Chiffre 1530.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA,
1946, Schweizer, *Deutsch,*
Englisch, Französisch. Mehr-
jährige Praxis in Projektie-
rung, Ausführung und Wett-
bewerben (kürzlich 1. Preis),
sucht im Raum Zürich ab Ok-
tober 1982 Stelle als freier
Mitarbeiter. Erfahrung in
Wohnungsbau, Industriebau
und Planung. **Chiffre 1531.**

Dipl. Architekt ETH/SIA,
1948, Schweizer, Deutsch-
Englisch, Hochbauzeichner
mit 2. Bildungsweg, prakti-
sche Erfahrung in Projekti-
erung und Detailbearbeitung,
Wettbewerberfolge, seit 3
Jahren Assistent ETH-Zürich,
sucht im Raume Zürich ver-
antwortungsvolle Stelle für
anspruchsvolle Projekti-
erungs- und Bauaufgaben, Ein-

Symposium über Altbau-Renovation in Luzern

Im Rahmen der Fachmesse für
Altbau-Renovation veranstaltet
die *Pro Renova* am 3. Sept. 1982
im Hotel «National» in *Luzern*
das 4. Schweizerische Sympo-
sium für Altbau-Renovation.

Programm

Heinz Mischler, dipl. Architekt ETH, von der Stelle für Bauern- und Dorfkultur in der Direktion der Landwirtschaft des Kantons Bern, informiert über denkmalpflegerische Aspekte bei der Renovation ländlicher Bauten. *Marc-André Houmard*, Direktor der Schweizerischen Holzfachschule in Biel, behandelt die Anwendung von Holz als Baustoff im ländlichen Raum. *Erich Ber-*

ger, Leiter der Beratungsdienste des Schweizerischen Hotelierverbandes, spricht über Aspekte der Hotelsanierung. Dr. Heinz Kappeler, Vizedirektor der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit, wird Probleme der Hotelerneuerungs-Finanzierung erörtern. Abschliessend stellt Hans Weiss, Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz, Betrachtungen über die Landschaft im Spannungsfeld zwischen Museum und Spekulationsobjekt an.

Anmeldung und Auskunft: Zentralsekretariat Pro Renova, Lindenrain 4, 3012 Bern.